

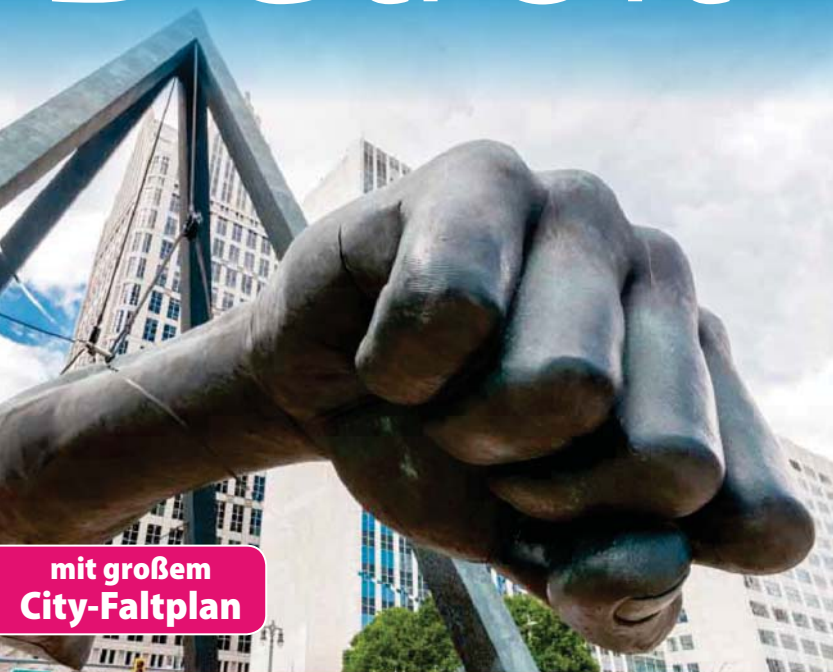
Automobilgeschichte zum Anfassen  
Perlen des Art déco entdecken  
Shoppen auf der Merchant's Row  
Auf den Spuren Mies van der Rohe

Alexander Simmeth



City|Trip

# Detroit



mit großem  
City-Faltplan



## EXTRATIPPS

- **Zentrumsnahes Designhotel mit Lagerfeuerromantik:**  
das Trumbull and Porter Hotel in Corktown **S. 129**
- **Barbecue im hippen Corktown:**  
schlemmen bei Slows BarBQ **S. 80**
- **Im Eldorado für Büchernarren:**  
stöbern bei John K. King Used & Rare Books **S. 60**
- **Wummernde Bässe, zuckende Leiber:**  
das Movement Detroit Electronic Music Festival **S. 95**
- **Neue Kunst aus alten Resten:**  
Street-Art bei The Heidelberg Project **S. 53**
- **Detroit paddelnd entdecken:**  
mit Detroit River Sports durch die historischen Kanäle **S. 52**
- **Handschuh, Ball und Schläger:**  
die Detroit Tigers im Comerica Park erleben **S. 32**
- **Mitbringsel made in Detroit:**  
Unikate vom Detroit Artists Market **S. 74**
- **Stimmungsvoller Ausblick auf Stadt und Fluss:**  
vom Sunset Point auf Belle Isle **S. 56**
- **Gut und günstig speisen:**  
Schawarma, Hummus und Co. bei Bucharest Grill **S. 81**
- **Brauereigeschichte(n) auf der Spur:**  
die empfehlenswerten Motor City Brew Tours **S. 125**

**The Fist:** Das Denkmal für den Boxer Joe Louis ist eines der Wahrzeichen Detroits (S. 21)

➔ **Erlebnisor-  
schläge für einen  
Kurztrip, Seite 9**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

# CITY|TRIP DETROIT

## Nicht verpassen!

Karte S. 3

6

### Guardian Building [F9]

Der letzte Wolkenkratzer der goldenen Jahre in Downtown Detroit. 1929 kurz vor der Weltwirtschaftskrise eröffnet, erscheint der Bau in vielerlei Hinsicht wie das große Finale (s. S. 23).

15

### Fox Theatre [F6]

Das ehemalige Stummfilmkino von 1928 ist eines der Kronjuwelen Detroits. In den prunkvollen Räumen findet heute eine breite Palette von Konzerten und Aufführungen statt (s. S. 31).

22

### Charles H. Wright Museum of African American History [G2]

Das Museum für afroamerikanische Geschichte bietet Dauer- und Wechselausstellungen mit über 30.000 Exponaten in einem ungewöhnlichen und höchst sehenswerten Ambiente (s. S. 38).

23

### Detroit Institute of Arts [F1]

Einer der bedeutendsten Kunstmempel der Vereinigten Staaten mit Tausenden Ausstellungsstücken aus aller Welt. Den Innenhof schmückt eine ikonische Wandmalerei des mexikanischen Künstlers Diego Rivera (s. S. 39).

24

### Ford Piquette Avenue Plant [ch]

Von hier aus wurde die Welt verändert: Das Ford-Werk ist der Geburtsort des Model T und Ursprung der automobilen Fließbandproduktion. Heute lassen sich hier zahlreiche Oldtimer und das Büro Henry Fords bewundern (s. S. 40).

27

### Motown Museum – Hitsville USA [bh]

Der Besuch des Museums gehört zum Pflichtprogramm – und das nicht nur für Musikfans. Zu sehen sind die Wohnung des Labelgründers, das Tonstudio und Devotionalien etlicher Stars (s. S. 44).

31

### Eastern Market [I5]

Weit mehr als ein großartiger Markt: Die restaurierten Hallen sind umgeben von den Geschäften kleiner Importeure und Großhändler, von Restaurants, Antiquitätenläden, Galerien und Street-Art (s. S. 48).

38

### Belle Isle [ej]

Die parkartige Flussinsel bietet eine herrliche Aussicht auf die Stadt, viel Platz zum Entspannen, Spazieren und Radeln, einen Strand, Sportplätze, Museen und interessante historische Bauwerke (s. S. 56).

40

### Corktown [C7]

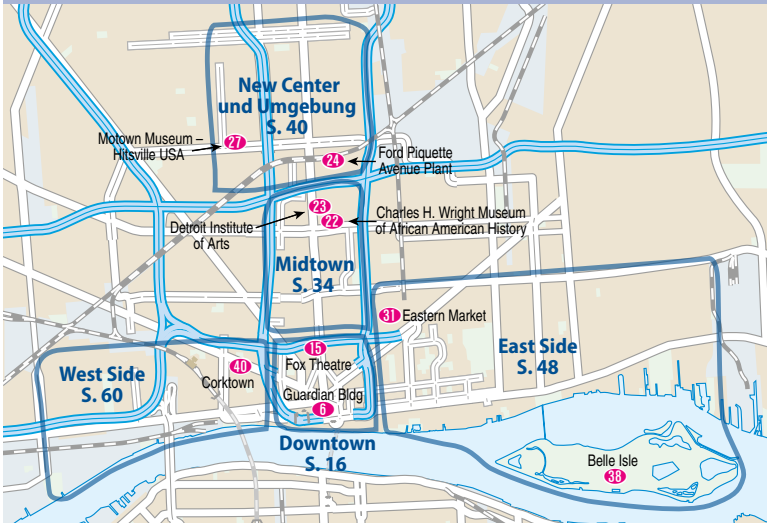
Corktown gilt als eines der Zentren des gegenwärtigen Aufbruchs und präsentiert sich heute als buntes In-Viertel mit einer Vielzahl hipper Läden, Restaurants, Bars und Klubs (s. S. 61).

### Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalisationen wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (**1**). Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 141, die Zeichenerklärung auf Seite 144.



Emancipation Proclamation by Fritz Koenig  
The Emancipation Proclamation  
1863  
The Emancipation Proclamation was issued by Abraham Lincoln on January 31, 1863, during the American Civil War. It declared that all slaves held in the rebellious states were to be freed, and that the federal government would support their freedom. The Proclamation was a turning point in the war, as it shifted the focus from a conflict over states' rights to a fight for the freedom of African Americans.



## 7 Detroit entdecken

- 8 Willkommen in Detroit
- 9 Kurztrip nach Detroit
- 12 *Das gibt es nur in Detroit*
- 13 **Stadtspaziergang**

### 16 Downtown

- 16 **1** Renaissance Center (RenCen) ★★ [G9]
- 18 **2** Cobo Center ★ [E9]
- 18 **3** Hart Plaza ★★ [F9]
- 20 *Detroit als Grenzstadt*
- 21 **4** The Spirit of Detroit ★★ [F9]
- 22 **5** One Woodward Avenue ★★ [F9]
- 23 **6** Guardian Building ★★★ [F9]
- 24 **7** Penobscot Building ★★ [F8]
- 24 **8** Campus Martius ★★ [F8]
- 26 **9** Merchant's Row ★★★★★ [F8]
- 27 **10** The Belt ★★ [G8]
- 28 **11** Book Tower ★ [F8]
- 28 **12** Grand Circus Park ★ [F7]
- 29 **13** David Whitney Building ★★ [F7]
- 30 **14** Detroit Opera House ★★ [F7]

☒ *Die Protagonisten des Mahnmals „Gateway to Freedom“ (s. S. 19) blicken über den Detroit River in Richtung Kanada (001de-as@f11photo - stock.adobe.com)*

- 31 **15** Fox Theatre ★★★ [F6]  
 32 **16** Comerica Park und Ford Field ★ [G6]  
 33 **17** Greektown ★★ [G8]

## 34 Midtown

- 34 **18** Brush Park ★ [G5]  
 36 **19** Little Caesars Arena ★ [F6]  
 36 **20** Detroit Masonic Temple ★★ [E5]  
 37 **21** Museum of Contemporary Art Detroit ★★★ [F3]  
 38 **22** Charles H. Wright Museum  
 of African American History ★★★ [G2]  
 39 **23** Detroit Institute of Arts ★★★ [F1]

## 40 New Center und Umgebung

- 40 **24** Ford Piquette Avenue Plant ★★★ [ch]  
 41 **25** Fisher Building ★★★ [ch]  
 43 **26** Cadillac Place ★★ [ch]  
 44 *Albert Kahn, der „Architekt Detroits“*  
 44 **27** Motown Museum – Hitsville USA ★★★ [bh]  
 46 **28** Submerge Records ★ [ch]  
 46 **29** The Schvitz ★ [cg]  
 47 **30** Boston-Edison ★★ [bg]

## 48 East Side

- 48 **31** Eastern Market ★★★ [I5]  
 49 **32** Lafayette Park ★★★ [I7]  
 50 *Die zerschnittene Stadt*  
 51 **33** Riverfront ★★ [I9]  
 53 **34** Elmwood Cemetery ★★ [di]  
 53 **35** The Heidelberg Project ★★ [di]  
 54 **36** Indian Village ★★ [ei]  
 55 **37** Pewabic Pottery ★★ [ei]  
 56 **38** Belle Isle ★★★ [ej]

## 60 West Side

- 60 **39** John K. King Used & Rare Books ★ [D8]  
 61 **40** Corktown ★★★ [C7]  
 62 **41** Michigan Central Station ★★ [A7]  
 63 **42** Mexicantown ★★ [ai]  
 64 **43** Fort Wayne ★★ [aj]

## 66 Entdeckungen außerhalb der City

- 66 **44** Grosse Pointes ★★  
 67 **45** Hamtramck ★★ [dg]  
 68 **46** Detroit Zoo ★★  
 68 **47** Ford in Dearborn ★★  
 69 *Henry Ford: Leben und Wirken einer Unternehmerlegende*

## 71 Detroit erleben

- 72 Detroit für Kunst- und Museumsfreunde
- 76 Detroit für Genießer
- 84 Detroit am Abend
- 89 Detroit für Shoppingfans
- 93 Detroit zum Träumen und Entspannen
- 95 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

## 97 Detroit verstehen

- 98 Detroit – ein Porträt
- 100 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 104 Leben in der Stadt

## 107 Praktische Reisetipps

- 108 An- und Rückreise
- 110 Autofahren
- 112 Barrierefreies Reisen
- 112 Diplomatische Vertretungen
- 112 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 113 Elektrizität
- 114 Geldfragen
- 115 *Detroit preiswert*
- 116 *Meine Literaturtipps*
- 116 Informationsquellen
- 117 Internet
- 118 LGBT+
- 118 *Konfektionsgrößen*
- 119 Maße und Gewichte
- 119 Medizinische Versorgung
- 120 Mit Kindern unterwegs
- 121 Notfälle
- 122 Öffnungszeiten
- 122 Post
- 122 Radfahren
- 123 Sicherheit
- 124 Sprache
- 124 Stadttouren
- 126 Telefonieren
- 127 Uhrzeit
- 127 Unterkunft
- 130 Verhaltenstipps
- 130 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

### Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

### Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/citytrip/detroit19](http://www.reise-know-how.de/citytrip/detroit19)

### Vorwahlen

- Ortsvorwahl Detroit: 313
- aus dem Ausland in die USA: 001
- nach Deutschland: 01149
- nach Österreich: 01143
- in die Schweiz: 01141

### Weitere Benutzungshinweise

s. S. 143

## 133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe Amerikanisch
- 136 Register
- 140 Der Autor
- 140 Schreiben Sie uns
- 140 Impressum
- 141 Liste der Karteneinträge
- 144 *Detroit mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung

Detroit, einst im Namen der französischen Krone für den Pelzhandel gegründet, hat sich immer wieder neu erfunden. Zu Beginn des 20. Jh. veränderte Detroit die Welt, indem es das Automobil zum Massenprodukt machte. Später ging die Stadt fast daran zugrunde: vom globalen Innovationszentrum zur perfekten Kulisse für „ruin porn“. Und jetzt? Allorten hört man vom Aufschwung in der Stadt. Detroit is back! Aber ist der Aufschwung endlich auch von Dauer? Wie auch immer die Zukunft aussehen wird, Detroit verändert sich weiter. Zugleich aber bleibt es auch, was es immer war: ein Ort der Vielfalt und der sich reibenden Gegensätze. Eine spannende und kreative, eine faszinierende Stadt!

### **Detroit Riverfront**

Nach langer Vernachlässigung wendet sich die Stadt wieder dem Wasser zu: Das Ufer des Detroit River wird in rasender Geschwindigkeit zur reizvollen Uferpromenade mit Parks, Bühnen und Gärten ausgebaut (s. S. 51).

### **Mit der QLine auf der Woodward Avenue**

Seit 2017, rund 60 Jahre nach der Stilllegung, verbindet die Straßenbahn wieder viele der Sehenswürdigkeiten Detroits auf praktische und günstige Weise (s. S. 132).

### **Unterkunft made in Detroit**

Hotel, Restaurant, Bar und Shop: 2017 in der ehemaligen Hauptfeuerwache eröffnet, ist im Detroit Foundation Hotel (s. S. 128) fast alles in und um Detroit gefertigt, vom Interieur über die Kleidung der Angestellten bis zur Kunst an den Wänden.



# DETROIT ENTDECKEN





## Willkommen in Detroit

Ist Detroit die spannendste Stadt der Vereinigten Staaten? Was die New York Times Ende 2017 noch etwas verwundert fragte, verfestigt sich in der öffentlichen Wahrnehmung: *Detroit is back*. Nach vielen vergeblichen Versuchen eines Neustarts ist der **Aufschwung** endlich da – und, so ist man sich zunehmend sicher, nun auch von Dauer. **Viel Platz** und **niedrige Preise** locken eine bunte Kreativ- und Gründerszene an. Restaurants, Bars und Klubs, Boutiquen und Galerien besiedeln die Stadt. Viel Geld fließt in öffentliche Plätze und Parks sowie den Wiederaufbau des Nahverkehrs. Private Investoren haben das historische Tafelsilber der Stadt wiederentdeckt, andere stampfen neue Großprojekte aus Ruinen und Brachen. Und das Wichtigste: Der Jahrzehnte andauernde Bevölkerungsschwund scheint endlich gestoppt.

Dabei ist Detroit, von den Einheimischen meist liebevoll **Motown** (verkürzt für *Motor Town*, in Anspielung auf die Automobilgeschichte) oder schlicht **The D** genannt, keine typische Touristendestination. Pauschalreisende und Touristengruppen trifft man hier (noch) selten. Reisende kommen in erster Linie als Tages- und Wochenendbesucher aus Michigan, Ohio oder Ontario, überwiegend für die Kasinos, Sportstätten und anderen Attraktionen Downtowns. Individualtouristen finden in Motown eine kleine, aber wachsende Anzahl von alternativen touristischen Angeboten, die in diesem Band ausführlich vorgestellt werden.

Zugleich ist Detroit ein **Ziel für Entdecker**: für Menschen, die sich auch abseits ausgetretener Pfade wohlfühlen, die sich gern überraschen lassen, die sich nicht nur für hübsch Herausgeputztes und (scheinbar) Authentisches interessieren, sondern die moderne Welt als einen Ort des ständigen Wandels und der Vielfalt begreifen. Kurz: für Menschen mit Abenteuerlust! Wenn sich diese Abenteuerlust mit einem Interesse für Musik und Popkultur, Architektur und Stadtplanung, Historie und Automobilgeschichte, kulinarische Entdeckungen, ein reiches Nachtleben und die Fotografie ungewöhnlicher Stadtlanschaften verbindet, dann wird ein Besuch Detroits zu einem beeindruckenden und unvergesslichen Erlebnis.

In der ersten Hälfte des 20. Jh. war Detroit eine der **größten Städte** des Kontinents – davon ist sie heute weit entfernt. Nach einem jahrzehntelangen **Schrumpfungsprozess** sind weite Teile Motowns heute regelrecht entleert, städtische Graslandschaften („*urban prairies*“) prägen mancherorts das Bild. Für den Besucher hat das die unmittelbare Folge, dass zwischen den einzelnen Orten **größere Wegstrecken** zurückzulegen sind und dass man **außerhalb des Zentrums** aufgrund des suboptimalen Nahverkehrs entweder mit dem **Fahrrad** (s.S. 122) oder mit dem **Auto** (s.S. 110) unterwegs sein wird, beim Besuch einzelner Punkte auch mit **Ridesharing-Diensten** (z. B. Uber) oder dem **Taxi** (beide s.S. 132). Darauf sollte man sich einstellen. Häufig ist das Fahrrad das beste Fortbe-

☒ *Vorseite: Stadt am Wasser – Motown ist vom Detroit River geprägt*

☒ *Kreuzung in Downtown, im Hintergrund der Comerica Park* 16



wegungsmittel, nicht zuletzt entlang des Detroit River, auf den Rail Trails (s.S. 123) oder auf der parkartigen Flussinsel Belle Isle **38**.

**Downtown Detroit** (s.S. 16) lässt sich, ebenso wie Midtown (s.S. 34) und New Center (s.S. 40), gut **zu Fuß** erobern – zumindest wenn man sich für längere Wege zwischendurch der entlang der Woodward Avenue verkehrenden Straßenbahn **QLine** (s.S. 132) bedient, die diese drei Stadtteile miteinander verbindet.

Beiderseits der **Woodward Avenue**, der zentralen Achse der Stadt, zwischen Downtown im Süden und New Center im Norden, befinden sich einige der spektakulärsten architektonischen Perlen Detroits, sehenswerte Museen, Monumente und Parks, zentrale Einkaufsmöglichkeiten, alle wichtigen Sportstadien und eine unüberschaubare Menge an Galerien, Bars und Restaurants.

Reisenden, die tiefer eintauchen möchten, spezielle Interessen hegen oder viel Zeit zur Verfügung haben, sei unbedingt ans Herz gelegt,

sich auch **abseits der zentralen Achse** zu bewegen: etwa in das Indian Village **36** im Osten der Stadt, nach Corktown **40** oder Mexicantown **42**, auf den Eastern Market **31**, vielleicht auch in einen der Vororte – die oft weit spannender sind, als es die Bezeichnung „Vorort“ vermuten ließe. Oder mitten hinein ins **Nachtleben**, um die legendäre Musikkultur Detroits zu erleben.

## Kurztrip nach Detroit

Kaum jemand wird wohl aus Europa für ein Wochenende nach Detroit fliegen. Für die meisten Benutzer ist die Stadt Teil eines längeren US-Aufenthalts. Für Reisende, die einen vollen Tag zur Verfügung haben, wird auf den Folgeseiten ein **Stadtspaziergang** (s.S. 13) vorgeschlagen. Empfehlenswert ist allerdings, zumindest **zwei, idealerweise drei Tage** für einen Besuch Motowns einzuplanen. In diesem Fall wäre zum Beispiel folgender Ablauf zu empfehlen:

## Erster Tag

Für den ersten Tag bietet es sich an, zunächst eine Runde mit der **Hochbahn**, dem sogenannten **People Mover** (s.S.131), zu drehen, um sich einen ersten Überblick über Downtown Detroit zu verschaffen. Die Fahrt dauert nicht länger als 20 Minuten. Daran anschließend empfiehlt sich der auf Seite 13 beschriebene **Stadtspaziergang**, der durch sehenswerte Teile der Innenstadt und einige unmittelbar östlich angrenzende Gebiete führt.

Wer danach noch unternehmungslustig ist, kann sich am Nachmittag für die noch etwas weiter östlich liegenden Orte ein **Fahrrad** (s.S.122) ausleihen: Eastern Market **31**, Belle Isle **38**, Indian Village **36** oder Elmwood Cemetery **34** sind so am schönsten zu erkunden. Über den Dequindre Cut Greenway [I6–I8] und den Riverwalk [C–I9] (s. Riverfront **33**) sind diese Orte in großen Teilen autofrei und einfach zu erradeln.

Vielleicht ergattert man abends noch ein Ticket für eine Veranstaltung auf einer der großen **Bühnen Downtowns**: ein Konzert im Fox Theatre **15** oder im The Fillmore (s.S.87) oder eine Vorstellung in der Oper **14**.

## Zweiter Tag

Falls es nicht sowieso schon auf der To-do-Liste steht, sollte man am zweiten Tag einen ausgiebigen Besuch in einem der **Museen** in Midtown und New Center einplanen und diese Viertel erkunden. **Musikfans** kommen um das Motown Museum **27** oder Submerge Records **28** nicht herum. **Kunstliebhaber** werden das Museum of Contemporary Art **21** oder das Detroit Institute of Arts **23** nicht auslassen wollen. **Automobilbegeisterte** würden etwas verpassen, besuchten sie nicht in das Fordwerk an der Piquette Avenue (Ford Piquette Avenue Plant **24**). Wer sich für afroamerikanische Kultur und die Sozialgeschichte der USA interessiert, sollte unbedingt das Charles H. Wright Museum of African American History **22** aufsuchen, das weltweit größte seiner Art. Alle genannten Museen befinden sich relativ nahe beieinander und sind mit der neuen Straßenbahn **QLine** (s.S.132) und einem kurzen Fußweg von Downtown aus einfach und bequem erreichbar. Wenn man schon in der Gegend ist, bietet sich danach ein Blick in das grandiose Fisher Building **25** und das nebenan stehende Cadillac Place **26** an.



Wem der Sinn nach einem **Einkaufsbummel** steht, wird sowohl in Midtown als auch in Downtown fündig. Hier ist Detroit einzigartig: Selbst direkt im Zentrum, in dem bis vor wenigen Jahren noch sprichwörtlich alle Fenster vernagelt waren, lassen sich hochwertige und besondere Angebote auch jenseits der großen, globalen Ketten finden.

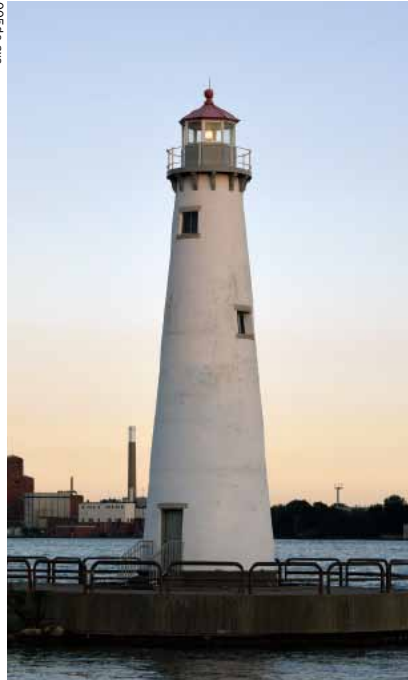
Vielleicht hat man ja auf dem Stadtspaziergang am ersten Tag in der **Merchant's Row** <sup>9</sup> das eine oder andere interessante Geschäft entdeckt und will es sich heute etwas genauer ansehen. In **Midtown** gibt es beispielsweise auf der **West Canfield Street** [E-F3] zwischen Cass und 2nd Avenue eine Konzentration diverser Geschäfte und Galerien, in denen man Produkte mit Detroit-Bezug erstehen kann, z. B. City Bird (s. S. 91) oder Shinola (s. S. 92). Etwas weiter nördlich findet man den Carhartt Flagship Store (s. S. 40), bekannt in der Skaterszene.

Später am Tag könnte man sich gen Westen orientieren und über die Michigan Avenue durch das hippe **Corktown** <sup>40</sup> schlendern, vielleicht über die Bagley Pedestrian Bridge bis nach **Mexicantown** <sup>42</sup>. In beiden Vierteln locken zahllose **Restaurants und Bars**, um den Abend stimmungsvoll ausklingen zu lassen: in Corktown etwa Slows BarBQ (s. S. 80) oder Motorcity Wine (s. S. 86), in Mexicantown in unmittelbarer Nähe zur Brücke das Los Galanes (s. S. 80) oder Xochimilco (s. S. 81).

☒ *Maritimes Flair: der alte Leuchtturm am Milliken State Park* [19]

☒ *Buntes Markttreiben im Eastern Market* <sup>31</sup>

00595e-ae



## Dritter Tag

Am dritten Tag könnte man sich **Zielen außerhalb des Zentrums** widmen – dafür ist allerdings ein Mietwagen (s. S. 111) oder zumindest ein Ridesharing-Dienst (s. S. 132) unerlässlich. In Detroit selbst können Interessierte zum Abschluss eine **Auto- oder Fahrradtour** über die gesamte Länge des **Grand Boulevard** (s. Extratipp auf S. 58) unternehmen.

Nicht nur für Familien verspricht ein Besuch bei **Ford in Dearborn** <sup>47</sup> erlebnisreiche Stunden: Das Ford-Museum und das Freilichtgelände von Greenfield Village bieten spannende Entdeckungen. Auch der **Detroit Zoo** <sup>46</sup> in Royal Oak ist besonders für Kinder sehenswert.

Wer die Region Detroit von einer eher unbekannteren Seite kennenlernen möchte, kann sich beispielsweise für einen Stadtbummel in **Hamtramck** 45 entscheiden: eine bunte, heute besonders west- und südasiatisch geprägte Gemeinde mit langer europäischer Einwanderergeschichte. Eine Fahrt entlang des be-

schaulichen **Lake St. Clair** auf dem Lakeshore Drive durch die **Grosse Pointes** 44 mit ihren Villen und parkartigen Gärten, Marinas und kleinen Stränden, vielleicht verbunden mit einem Besuch im **Edsel and Eleanor Ford House** (s.S. 67), ist vor allem an schönen Sommertagen oder im Herbst ein Erlebnis.

## Das gibt es nur in Detroit

› **Stadt ohne Häuser:** Viel ist die Rede vom Aufbruch in Detroit. Das trifft in vielerlei Hinsicht auch zu. Dennoch: Nach jahrzehntelangem Verfall fährt man im Stadtgebiet nach wie vor auf Straßen mit Gehwegen, Beleuchtung und Straßenschildern – aber ohne Häuser. Selbst bei anhaltendem Aufschwung wird dies wohl noch eine Weile so bleiben. Teilweise ist dieses Phänomen in direkter Innenstadtnähe zu

beobachten, etwa in Brush Park 18, besonders aber auf dem Weg in das Indian Village 36 im Osten.

› **Erhalt durch Wertlosigkeit:** Viele der architektonischen Perlen Detroit's, die die Jahrzehnte des Niedergangs überlebten, sind heute nur deswegen zu bewundern, weil die Kosten für den beabsichtigten Abriss lange Zeit höher waren als der Wert des Grundstücks. Daher ließ man sie lieber stehen und mauerte Türen und Fenster zu. Ein Beispiel ist das Detroit Opera House 14.

› **Coney Dogs:** Ein Stück lokale Fast-Food-Kultur ist der Coney Island Hot Dog, ein spezieller Hot Dog mit noch speziellerer Soße. Das Würstchen im länglichen Weißbrot kommt mit gewürztem Rindfleisch-Chili, gehackten Zwiebeln und Senf daher. In Downtown lässt sich die Leckerei etwa bei Lafayette Coney Island (s.S. 26) probieren, 50er-Jahre-Ambiente inklusive.

› **Stadteigenes Streusalz:** Seit 1910 wird aus mehrere Hundert Meter



006de-axs

☐ Mitchell, Ecke Palmer, mitten in der „urban prairie“ (städtische Graslandschaft)

## Stadtspaziergang

Der hier beschriebene Stadtspaziergang dauert rund **vier Stunden**, inklusive kurzer Aufenthalte an den erwähnten Orten. Er dient der ersten Orientierung in und um Downtown Detroit und gibt zugleich einen Überblick über die fußläufig zu erreichenden Ziele.

*tiefen Stollen Salz gefördert, seit Ende der 1990er-Jahre ausschließlich Streusalz für Detroit im Winter meist tief verschneite und vereiste Straßen.*

- › **Kanada im Süden:** Als einzige US-Großstadt liegt Detroit nördlich von Kanada. Südlich der Stadt erstreckt sich das dicht besiedelte Ontario, in dem etwa ein Drittel aller Kanadier lebt (s. Grenzstadt Detroit S. 20).
- › **Erster Polizeifunk der Welt:** Die Polizei in Detroit führte bereits 1921 eine permanente Funkverbindung zwischen Hauptgebäude und Fahrzeugen (Fords Model T) ein, ab 1928 verfügte sie über eine Funkzentrale auf Belle Isle 38. Der Bau steht noch heute (s. S. 59).
- › **Le Nain Rouge:** Der kleine, „rote Zwerg“ mit den riesenhaften Ohren verfolgt Detroit seit den frühesten Tagen mit Unglück. Nachdem der Stadtgründer Antoine de la Mothe Cadillac die Kreatur allen Warnungen zum Trotz rüpelhaft aus dem Weg gestoßen haben soll, anstatt mit ihr zu verhandeln, war nicht nur er vom Pech verfolgt, sondern ist auch die Stadt in ständiger Gefahr. Ein jährlicher Umzug im Frühjahr soll den Zwerg vertreiben (Marche du Nain Rouge, s. S. 95).

Ein Spaziergang zum ersten Kennenlernen Detroit sollte auf jeden Fall **am Wasser** beginnen, und zwar am **Hart Plaza** 3, einem großen Platz direkt am Detroit River. Wer zuerst eine Runde mit der Hochbahn **People Mover** (s. S. 131) durch die Innenstadt drehen will, steigt dazu an der **Station Cobo Center** aus.

Nachdem man sich auf dem Hart Plaza ein wenig umgesehen hat, geht es links auf den **Riverwalk** und ein Stück an der **Riverfront** 33 entlang, mit Kanada auf der anderen Flussseite im Blick. Ein paar Schritte sind es bis zum höchsten und größten Gebäude der Stadt, dem **Renaissance Center** 1, kurz RenCen. Vom Wasser her nähert man sich dem zentralen Bereich durch den Wintergarten und verlässt den Bau auf der anderen Seite durch den Haupteingang in Richtung East Jefferson Avenue.

Anschließend überquert man die E Jefferson Ave. an der **Ampel** und biegt auf der anderen Straßenseite links ab. Über die Ampel an der Randolph Street [G9], in deren Mitte ein kleines **Denkmal** an Christoph Kolumbus erinnert, geht es geradeaus weiter am **Rathaus** vorbei, dem Coleman A. Young Municipal Center.

An dessen anderem Ende, bei der Einbiegung der Woodward Avenue, findet sich das Monument **The Spirit of Detroit** 4. Steht man mit dem Rücken zur Statue, blickt man auf das weiße Hochhaus **One Woodward Avenue** 5 und rechts davon das massive, mit Backstein gemauerte **Guardian Building** 6 auf der anderen Seite der Straße. Keinesfalls verpassen sollte man einen Blick in das Guardian Building, dessen Haupteingang sich an der Griswold Street befindet: Dazu geht man zwischen Guardian und One Woodward hindurch und auf



der Griswold St. nach rechts. In dem kathedralenartigen Bauwerk befindet sich ein **Café**, in dem man in einzigartiger Umgebung in die 1920er-Jahre eintauchen und eine erste **kleine Pause** einlegen kann.

Danach geht es weiter auf der Griswold St. Nach einem kurzen Abstecher in das **Penobscot Building 7** gelangt man über die Ford St. auf den **Campus Martius 8** und von dort in die **Merchant's Row 9** – so heißt dieser Teilbereich der Woodward Ave. mit kleineren Geschäftshäusern, in denen sich hippe Boutiquen und Cafés angesiedelt haben.

Bei der Einmündung auf den **Grand Circus Park 12** am Ende der

Merchant's Row erhebt sich links das imposante **David Whitney Building 13**, in das man auf jeden Fall einen kurzen Blick werfen sollte. Vom Grand Circus geht es auf der **Broadway Street** in Richtung Südosten weiter.

An der nächsten Kreuzung führt die Route rechts in die John R Street und von dort links in die Farmer Street, wobei man unterwegs immer wieder die oberirdische **Trasse des People Mover** unterquert, der hier in Bögen die Innenstadt durchquert. Von der Farmer Street gelangt man, nachdem man abermals in die Grand River Street abbiegt, rechter Hand in die äußerst sehenswerte **Open-Air-Galerie** von **The Belt 10**. Wer hier etwas länger verweilen und die erstklassige Street-Art auf sich wirken lassen möchte, dem sei die Bar **The Skip** (s. S. 86) ans Herz gelegt.

Nach The Belt führt der Weg durch das Amüsierviertel **Greektown 17**, indem man links in die Gratiot Avenue und gleich wieder rechts in die Randolph Street abbiegt. An der nächsten Kreuzung erreicht man die **Monroe**

### Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

☒ *Michigan Central Station 41*:  
einst Sinnbild des Verfalls,  
heute Symbol des Aufbruchs